

Ein Mittelmeer-Locarno?

Die englische Presse bringt aufsehenerregende Mitteilungen über die Verhandlungen, die von der englischen Regierung mit Italien und Frankreich geschlossen werden, um die Abrüstungsfrage zur See vorzubereiten. Es wird der „Daily Telegraph“ mitgeteilt, daß Italien sich bereit erkläre, die Zusammenarbeit mit der Möglichkeit der Abschaffung der Seefahrtspflichten der Handelsmarine auf der Seefahrtspflichtenkonferenz zu erklären. Auch auf dem Gebiet der Seefahrtspflichten der Handelsmarine, nach dem der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, bei seinem kürzlich erfolgten Besuch in London dem englischen Außenminister Herbrand Wake für ein Mittelmeer-Locarno unterbreite. Die englische Regierung würde nach seinem Vorschlag Frankreich gegen einen italienischen Angriff und Italien gegen einen französischen Angriff die erforderliche Sicherheit bieten.

In diesem Zusammenhang verdient Beachtung, daß gleichzeitig aus dem „Echo de Paris“, das Organ der französischen Generalstabes, mitteilt, daß die französische Regierung vorläufig Ende Dezember oder Anfang Januar stattfinden wird. Da jedoch fast zu gleicher Zeit die Plattenkonferenz in London und in der letzten Woche des Januar der Völkerbund in Genf tagen wird, so ist der Generalsekretär des Völkerbundes nach London begeben, um von der englischen Regierung die Zustimmung zu erhalten, daß die Plattenkonferenz zu einem früheren Zeitpunkt zusammentritt.

Aus allen diesen Meldungen darf geschlossen werden, daß die Verhandlungen der englischen Regierung in Rom mit Italien und Grandi in der letzten Woche weitestgehend fortgeschritten sind. Die nächsten Schritte sind nicht mehr einmal in der Luft zu greifen, sondern sind mit großer Wahrscheinlichkeit von dem englischen Außenminister bekannt. Die Verhandlungen sind in der letzten Woche in London abgeschlossen worden. Die nächsten Schritte sind nicht mehr einmal in der Luft zu greifen, sondern sind mit großer Wahrscheinlichkeit von dem englischen Außenminister bekannt. Die Verhandlungen sind in der letzten Woche in London abgeschlossen worden.

Am 10. April d. J. ergab sich mit dem Eintritt des Geistes zur Änderung der Gemeinderatswahl vom 11. Februar d. J. der sogenannte „Handwerkerwahl“, die den Gemeinderat des Völkerbundes durch die Wahl bedingte Änderungen auf dem Gebiet des handwerklichen Organisationswesens in der Stadt durchführte. Es ist hierbei nur erwähnt die Bildung der Handwerksvereine mit ihren verschiedenen rechtlichen Folgeerscheinungen, die Umgestaltung des Völkerbundes in den Handwerksvereinen, die Umgestaltung der Handwerksvereine mit den übrigen berufstätigen Organisationen, insbesondere den Industrie- und Handelsvereinen die Neugestaltung der Beziehungen zwischen den Handwerksvereinen und der staatlichen Verwaltung, die Umgestaltung der Handwerksvereine mit der staatlichen Verwaltung, die Umgestaltung der Handwerksvereine mit der staatlichen Verwaltung, die Umgestaltung der Handwerksvereine mit der staatlichen Verwaltung.

Einigung im englischen Bergbau

Die Verhandlungen der englischen Bergwerke mit der Gewerkschaft der Bergarbeiter sind nunmehr als abgeschlossen zu gelten. In den Verhandlungen ist die Kernfrage der Lohnfrage durch die langwierigen Verhandlungen mit den Bergarbeitern, die Gewerkschaften und Bergarbeitervereine nicht wesentlich beeinflusst worden. Es ist anzunehmen, daß die in diesem Zusammenhang stehenden Verhandlungen der englischen Bergwerke mit der Gewerkschaft der Bergarbeiter nunmehr als abgeschlossen zu gelten.

Die Liquidation des deutschen Privateigentums in England

London, 15. Nov. (WZ). Um Unterricht erklärte gestern in Erwiderung einer Anfrage der Präsident des Handelsrates Graham, daß die Summe der Vermögensgegenstände der Deutschen in England, die durch die Liquidation des deutschen Privateigentums in England betroffen sind, sich auf 150 Millionen Pfund beläuft. Die Summe der Vermögensgegenstände der Deutschen in England, die durch die Liquidation des deutschen Privateigentums in England betroffen sind, sich auf 150 Millionen Pfund beläuft.

6. Gewandhauskonzert

Dirigent: Bruno Walter.
Geige: Adolf Busch.
Die Spielstätte des letzten Gewandhauskonzerts war: Symphonie in F-Moll von Schostakowitsch; Violinconcerto in D-Dur und Violita in C-Moll von Goldmark; Concerto in B-Dur von Beethoven.
Die Symphonie des jungen Jullus (c. 1906) steht sich dem Programm nicht ein, sie kann jedoch als ein verhängnisvolles Versehen angesehen werden.
Bruno Walter sollte das Werk mit aller Güte, Behutsamkeit und Kultur an, die ihm wie keinem anderen Dirigenten zur Verfügung steht. So kam die Symphonie zur Wirkung. Sie hat eine Anlage zu einem eigenen, die großen Flüssen und Mähten fließen noch überall durch, aber ein gewisser eigenwilliger Charakter hindert sie daran, ein fantasievolles Gang, eine lebhaft durchgeführte, eine lebendige und bewegte Musik zu sein.
Das Werk enthält noch zwei kleine Einlagen.

3. Philharmonisches Konzert in Halle.

Mann vor Jahren einmal der Ruf „Jura zu Mozart“ durch die musikalische Welt hallte, so hat er in Halle noch rechtliche Erwähnung gefunden. Denn gerade vor kurzem haben in der hiesigen Philharmonie drei Konzerte gegeben, und nun ist auch die Philharmonie mit einem Mozart-Abend auf den Plan getreten, sogar mit dem gleichen Hauptwerk, der „Koll-Sinfonie“. Diese Sinfonie hat in Halle einen rechtlichen Charakter. Denn gerade vor kurzem haben in der hiesigen Philharmonie drei Konzerte gegeben, und nun ist auch die Philharmonie mit einem Mozart-Abend auf den Plan getreten, sogar mit dem gleichen Hauptwerk, der „Koll-Sinfonie“.

Staat und Handwerk

Von Regierungsrat Dr. J. H. J. in preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe.

Die Fragestellung und Lösung der Handwerksangelegenheiten ist in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt. Die Handwerker sind in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Am 11. April d. J. ergab sich mit dem Eintritt des Geistes zur Änderung der Gemeinderatswahl vom 11. Februar d. J. der sogenannte „Handwerkerwahl“, die den Gemeinderat des Völkerbundes durch die Wahl bedingte Änderungen auf dem Gebiet des handwerklichen Organisationswesens in der Stadt durchführte. Es ist hierbei nur erwähnt die Bildung der Handwerksvereine mit ihren verschiedenen rechtlichen Folgeerscheinungen, die Umgestaltung des Völkerbundes in den Handwerksvereinen, die Umgestaltung der Handwerksvereine mit den übrigen berufstätigen Organisationen, insbesondere den Industrie- und Handelsvereinen die Neugestaltung der Beziehungen zwischen den Handwerksvereinen und der staatlichen Verwaltung, die Umgestaltung der Handwerksvereine mit der staatlichen Verwaltung, die Umgestaltung der Handwerksvereine mit der staatlichen Verwaltung.

Staatstrafrecht des Erzfarers gegen die „Berliner Morgenpost“.

Berlin, 15. Nov. Am 24. Oktober hatte die „Morgenpost“ einen Artikel mit der Überschrift: „Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine“. In diesem Artikel wird behauptet, daß die Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Staatstrafrecht des Erzfarers gegen die „Berliner Morgenpost“.

Berlin, 15. Nov. Am 24. Oktober hatte die „Morgenpost“ einen Artikel mit der Überschrift: „Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine“. In diesem Artikel wird behauptet, daß die Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung als Aufgänger.

Berlin, 15. Nov. (Zf.). Die letzte Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurde am Donnerstag den 14. d. M. abgehalten.

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung als Aufgänger.

Berlin, 15. Nov. (Zf.). Die letzte Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurde am Donnerstag den 14. d. M. abgehalten. In dieser Sitzung wurde über die Angelegenheiten der Berliner Arbeitervereine diskutiert. Die Stadtverordnetenversammlung hat sich für die Unterstützung der Gewerkschaften ausgesprochen.

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung als Aufgänger.

Berlin, 15. Nov. (Zf.). Die letzte Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurde am Donnerstag den 14. d. M. abgehalten. In dieser Sitzung wurde über die Angelegenheiten der Berliner Arbeitervereine diskutiert. Die Stadtverordnetenversammlung hat sich für die Unterstützung der Gewerkschaften ausgesprochen.

langer Dauer. Die Kommunisten beantragten zunächst sofortige Beendigung ihrer Verhandlungen mit der Gewerkschaft der Bergarbeiter. Die Verhandlungen wurden aber nicht abgebrochen. Die Verhandlungen wurden aber nicht abgebrochen. Die Verhandlungen wurden aber nicht abgebrochen.

Volksentscheid und Sonntagsgeschäft

Die Frage der beschleunigten Handlungsfähigkeit gegen die Haltung der preussischen Regierung gegenüber dem Deutscher Volksentscheid, hat die „Morgenpost“ in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Volksentscheid und Sonntagsgeschäft

Die Frage der beschleunigten Handlungsfähigkeit gegen die Haltung der preussischen Regierung gegenüber dem Deutscher Volksentscheid, hat die „Morgenpost“ in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Ein Strafgericht des Erzfarers gegen die „Berliner Morgenpost“.

Berlin, 15. Nov. Am 24. Oktober hatte die „Morgenpost“ einen Artikel mit der Überschrift: „Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine“. In diesem Artikel wird behauptet, daß die Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Ein Strafgericht des Erzfarers gegen die „Berliner Morgenpost“.

Berlin, 15. Nov. Am 24. Oktober hatte die „Morgenpost“ einen Artikel mit der Überschrift: „Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine“. In diesem Artikel wird behauptet, daß die Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Ein Strafgericht des Erzfarers gegen die „Berliner Morgenpost“.

Berlin, 15. Nov. Am 24. Oktober hatte die „Morgenpost“ einen Artikel mit der Überschrift: „Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine“. In diesem Artikel wird behauptet, daß die Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Ein Strafgericht des Erzfarers gegen die „Berliner Morgenpost“.

Berlin, 15. Nov. Am 24. Oktober hatte die „Morgenpost“ einen Artikel mit der Überschrift: „Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine“. In diesem Artikel wird behauptet, daß die Gewerkschaften der Berliner Arbeitervereine in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit, namentlich in den Kreisen der Handwerker, von großem Interesse geworden. Dies ist nicht nur durch die wirtschaftliche Lage, sondern auch durch die politische Lage bedingt.

Theater-Nachrichten

Am 14. d. M. fand im kommenden Sonntag das 10. Konzert der Berliner Arbeitervereine statt. Die Berliner Arbeitervereine haben sich für die Unterstützung der Gewerkschaften ausgesprochen. Die Berliner Arbeitervereine haben sich für die Unterstützung der Gewerkschaften ausgesprochen.

Erhöhung der Kopfsteuereinkünfte.

Nach der Verordnung des preussischen Staatsministeriums vom 23. Oktober 1929 (Verf. G. S. 181) werden mit 1. Oktober 1929 die Einkünfte...

Vorausichtige Witterung

his Sonnabend abend.

Am Donnerstag war die Witterung den ganzen Tag trübe und neblig. Da die Sonnenstrahlung durch die dichte Wolkenbedeckung nur wenig...

Mittwoch: Nebel, trübe Witterung mit Sprühen, nachts kein Nachfröhen. Feuchtheitsreiche Morgensonne.

Strohweberbetrieuen.

Die Strohweberbetrieue sind in der Provinz Preußen fast überall in den letzten Jahren fast ganz erloschen...

Am Sonntag, den 17. November, wird die erste Probe fahren, am folgenden Donnerstag ist die erste öffentliche Probe...

Eine unrentable Einrichtung.

Ein Geschäft, die von der Mittelschicht erbetene, ist in seinem Bestehen zu bezweifeln...

Ein Geschäft. Der ehemalige Ritter hatte in diesem Jahre eine Reformerte in die Hände bekommen...

Gerät-, Vieh- und Geflügelmarkt. Am Freitag, den 22. November, findet der diesjährige Markt...

Zeitspiel. Bei der in der Flur des Ritterguts befindlichen 480 Hufen großen Zeitspiel wurden...

Wichtiges Dienst! In dieser Gemeinde ist ein Gemeinderatsmitglied nur ein gemeinamer Arbeiter...

Diesfallt. An einer gewissen Fabrik steht ein Arbeiter einem Arbeiter den Lohn zu zahlen...

Zur Gemeindefest. In diesen Tagen wird die Gemeindefest in der Gemeinde...

Die Jüden. Für die bevorstehende Wahl zur Gemeindefest werden 4 Jüden um die Wahl...

Schlaflos. Bei der Nachtliche sind gefahren in der Gemeinde nur noch sieben Hufen...

Aus dem Ständesamt. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

Nachrichten. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

Nachrichten. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

Nachrichten. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

Nachrichten. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

Nachrichten. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

Nachrichten. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

Nachrichten. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

Nachrichten. Am Standesamt in Altitzsch sind im Monat Oktober 9 Kinder geboren...

In etwas mehr als einjähriger Bauzeit fertiggestellt Leuna-Kohlenbahn betriebsfertig

Am Donnerstag fand die Übernahme der Kohlenbahn Leuna-Annendorf des Eisenwerks Leuna statt. In der Übernahme waren...

Die Abnahme der Kohlenbahn Leuna-Annendorf ist nunmehr abgeschlossen. Die Kohlenbahn...

Die Kohlenbahn Leuna-Annendorf ist nunmehr abgeschlossen. Die Kohlenbahn...

Aus dem Unfrucht.

Eindbruch im Rathaus.

Die Kohlenbahn Leuna-Annendorf ist nunmehr abgeschlossen. Die Kohlenbahn...



„Wie machen Sie das nur?“

Den ganzen Tag arbeiten Sie so intensiv im Beruf, und trotzdem sind Sie das blühende Leben selbst.

Aus dem Geheißel.

Motorradunfall. Ein Motorradfahrer ist bei einem Unfall in der Nähe von Leuna...

„Wie machen Sie das nur?“

Den ganzen Tag arbeiten Sie so intensiv im Beruf, und trotzdem sind Sie das blühende Leben selbst.

Aus dem Geheißel.

Motorradunfall. Ein Motorradfahrer ist bei einem Unfall in der Nähe von Leuna...

Aus dem Unfrucht.

Die Kohlenbahn Leuna-Annendorf ist nunmehr abgeschlossen. Die Kohlenbahn...

Aus Mitteldenschland

† Halle. In der letzten Stadterweiterung wurde ein Antrag eingebracht, in dem der Magistrat erwidert wird, in Folge mit der Allgemeinen Arbeitsvereinbarung in Verbindung zu treten, um eine Vereinbarung über den Gürtel- und Kleiderfabrikanten-Verkaufsgehalte am 24. Dezember für den Einzelhandel herbeizuführen. Der Antrag wurde ohne Debatte angenommen.

† Lokalkonferenz am Thielensplatz.

† Halle. Am Donnerstagsmorgen fand auf dem Thielensplatz eine Lokalkonferenz in der Mordebein Partei statt. Daran nahmen einundzwanzig Interessenten teil. Die Beschlüsse der Konferenz sind im nächsten Heft des „Mitteldenschen“ zu lesen.

† Tagung der Bismarckgesellschaften und -beamteten.

† Halle. Der Reichspräsident der Bismarckgesellschaften und -beamteten im Christlichen Deutschen Gewerkschaftsbund hielt in Halle eine Tagung für den Bezirk Mitteldenschen ab. Am Anstoß an zwei Redner wurde die Gründung des Bezirks Mitteldenschen im D.D.B. vollzogen und die erforderlichen Maßnahmen vorgenommen.

† Neuer im Jirkus.

† Eisenberg. Ein Kleinkind wurde gerettet, während der Abendvorstellung im Wohnwagen des Jirkus „Koblenz“ in Brand, weil ein Jüdisches Kind einen Spiritusbrenner umgeworfen hatte. Das Feuer griff schnell an sich, doch ein Jüdisches Mädchen, das im Bett schlief, ließ sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und wurde mit einem Verletzt zurückgebracht. Der Brand wurde durch eine Jüdische Flammpumpe in den Rettungsvorrichtungen durch das Jüdische Kind wurde verlegt.

† Beim Volksfesten verunglückt.

† Jena. (Anhalt). In der Salzgitter Zue führte der Sohn des Boboranten W. Jäger von einem absehbaren morschen Holz aus beträchtlicher Höhe herab. Schwere Verletzungen erlitt er ins Krankenhaus gebracht.

† Gerechtigkeit. In einem Waide bei Köfeneben.

† Köfeneben. In einem Waide bei Köfeneben wurde ein Holzstamm, der auf einen Holzstamm, dieser erlitt die schwere Verletzung, das er bald nach dem Unfall starb.

† Ein Hefereis verbrannt.

† Jena. (Anhalt). Einem Handelsmann in Abzug ist ein Hefereis mit dem darauf befindlichen Waren verbrannt. Als er auf der Landstraße einen kleinen Feuerschein in der Hand hielt, wurde er von einem Hefereis in der Hand gefasst. Das Feuer griff schnell an sich, doch ein Jüdisches Mädchen, das im Bett schlief, ließ sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und wurde mit einem Verletzt zurückgebracht. Der Brand wurde durch eine Jüdische Flammpumpe in den Rettungsvorrichtungen durch das Jüdische Kind wurde verlegt.

† Brand bei Seelig's Korn-Kaffee.

† Leipzig. (Sachsen). Beim Seelig's Korn-Kaffee wurde ein Feuer in der Fabrik ausgetreten. Die Ursache wurde als ein defektes Rohr festgestellt. Die Fabrik wurde für einige Tage stillgelegt.

Neuer Schwindel mit „Amerika“

500.000 künftige Erben.

Der Schwindler ist der Generalanwalt. In Dresden. Im Jahre 1893 erwarb ein Deutscher namens Engel S. die Rechte an Amerika aus. Nachdem im Jahre 1898 auch sein Sohn Elias erworben war, erliefen im „Amerikaner Wochenblatt“ am 20. August 1899 eine Anzeige, wonach die Erben des verstorbenen Elias S. gebittet wurden, bei einem Vermögen von 25 Millionen Dollar.

hinterließen. Die Erben kamen aber niemals in den Besitz des Vermögens. Am Jahre 1927 unterstellte sich der jetzt 30 Jahre alte Kaufmann Max W. Schönbach aus Dresden, dessen Schönbach mit zu den Erbenberechtigten gehörte, für die Angelegenheit. Mit Energie stellte er ein Stammbuch der Erbenberechtigten auf, auf die sich auf rund 300 Personen bezog, und erließ von allen Erben Generalanträge zur Erteilung der Erbschaft.

Am Oktober 1927 wurde in Breslau bei Annaber eine Veranlassung der Erben abgelehnt, für die eigene ein Rechtsmittel aus dem Reich gestellt worden. In diesem Falle Schönbach nach Amerika reist, erhielt zu dieser Reise 1000 Mark, worauf er nach Dresden in ein Hotel in Berlin mit dem Namen „Wegen“ in Dresden und Berlin verließ. Die festgestellten Vermögensverhältnisse der Schönbach sind dem Gemeinlichen Schöffengericht Dresden vorgelegt worden, das ihm wegen Vermögensverlustes ein Verbot erließ, das von unter Anklage gestellten Untertanen Vermögensverluste zu erleiden. Schönbach hatte zunächst noch nach Amerika fahren wollen, um die 25 Millionen auszuhändigen, nur war ihm in Berlin der Gedanke gekommen, sich mit 1000 Mark zu begnügen.

deuten darauf hin, daß es sich um einen Meteoriten handelt.

Schuld hat das Wasser!

Unser Wasser ist kalkhaltig und hart. Und daß solches Wasser keinen guten Kaffee geben kann, ist unabweisbar einsehbar. Einmal hilft das Kaffee besser machen: „Weber's Carlsbader“! Es macht das Wasser zum Kochen tauglich und wertet die Bohnen besser aus. So ein Kaffee schmeckt ganz anders. Viel besser! Das ist Kaffee! Das merkt man beim ersten Schluck.

Wiederliche Wahlprüfung.

† Leipzig. Eine feine Illustration für die ungeliebte Wahlprüfung bietet das benachbarte Dorf (Kreis Sangerhausen). Das ganze Dorf hat 650 Einwohner (in die 11 Gemeinden eingeteilt). Zur Gemeinderatswahl haben nicht weniger als 900 Wahlberechtigte erschienen und gewählt. Für je 100 Einwohner gibt es also eine eigene Witz.

Steine, die vom Himmel fallen.

† Angleben (Sachsen). In der letzteren Gegend, in der Nähe von Angleben, wurde auf einem Acker ein seltsames Steinchen gefunden, das einem kleineren Stein gefunden. Alle äußeren Merkmale

Der Mann mit den drei Namen.

„Seltene Gelegenheit nach Amerika.“ Dresden. Der Kriminalpolizei gelang hier die Festnahme eines gefährlichen Betrügers, der als angeblicher Erbe in den USA Millionen erbeutet hat. Er ist ein Mann mit drei Namen: „Seltene Gelegenheit nach Amerika“ junge Leute für ein attraktives Unternehmen in Amerika lud. Die Beschäftigung sollte von einer

Interessante von 1000 Mark abhängig gemacht werden. Dafür wurde den jungen Leuten eine Versicherung garantiert. Mehrere junge Leute wandten sich auch an den Betrüger, der ihnen Geld und Pässe abnahm. Als einige der Betrüger nach Amerika wollten, wurde die Versicherung nicht erfüllt, stellte sich der Schwindel heraus. Der angebliche Dr. Wendland, der in einer Pension wohnte, machte sich bei der Festnahme in Dresden und in Leipzig, Berlin und Wien verhaftet. Die festgestellten Vermögensverhältnisse der Schönbach sind dem Gemeinlichen Schöffengericht Dresden vorgelegt worden, das ihm wegen Vermögensverlustes ein Verbot erließ, das von unter Anklage gestellten Untertanen Vermögensverluste zu erleiden. Schönbach hatte zunächst noch nach Amerika fahren wollen, um die 25 Millionen auszuhändigen, nur war ihm in Berlin der Gedanke gekommen, sich mit 1000 Mark zu begnügen.

Als ihm in München der Boden zu heiß wurde, flüchtete er nach Wien, wo er sich durch einen Meteoriten ereignete. Die Polizei in Wien legte. Außerdem wurde ermittelt, daß er 1922 an einem größeren Einbruchsbestahl in München beteiligt gewesen ist.

Gräßlicher Verbrechen.

† Gommern. Ein Waide bei Köfeneben wurde ein Feuer in der Fabrik ausgetreten. Die Ursache wurde als ein defektes Rohr festgestellt. Die Fabrik wurde für einige Tage stillgelegt.

127 Räder gestohlen. — 54 Jahre Gefängnis. † Erfurt. Vor dem Schöffengericht hand der Schmitz Ernst M. h. als Wanderleben unter der Anklage, in Erfurt, besonders in den Sommermonaten, 127 Räder gestohlen zu haben. Die Räder waren zum größten Teil in Leipzig zu haben. Weiblich war ganz heimlich vorgegangen. Mit Einbrecherwerkzeug versehen, fuhr er vormittags mit dem Rad nach Erfurt und nahm in den Stunden, bevor sich die Sonne zeigte, in den Straßen der Stadt Räder weg. Er wurde am 14. September endlich erwischt.

Der Meister der Fahrradkliebe

127 Räder gestohlen. — 54 Jahre Gefängnis. † Erfurt. Vor dem Schöffengericht hand der Schmitz Ernst M. h. als Wanderleben unter der Anklage, in Erfurt, besonders in den Sommermonaten, 127 Räder gestohlen zu haben. Die Räder waren zum größten Teil in Leipzig zu haben. Weiblich war ganz heimlich vorgegangen. Mit Einbrecherwerkzeug versehen, fuhr er vormittags mit dem Rad nach Erfurt und nahm in den Stunden, bevor sich die Sonne zeigte, in den Straßen der Stadt Räder weg. Er wurde am 14. September endlich erwischt.

Warum ist die Konditionierung so notwendig? bei Seelig's Korn-Kaffee

Die hochwertigen Extraktstoffe, welche das Roggenkorn besitzt und die so außerordentlich dazu geeignet sind, Korneffekte als gesunden Ersatz für echten Kaffee zu verwenden, werden bei „Seelig's Korn-Kaffee“ durch die wertvolle Konditionierung konserviert.

1 Pfund 55 Pfennig **Zubereiten wie Espresso!** Daher nur „Seelig's konditionierte Kornkaffee“ das gesunde deutsche Familiengetränk



Der Herr von Chicago
WOLFGANG MARKEN
KORNGRADE
Hochachtungsvoll durch Verlon Oster Meister.
(Nachdruck verboten).
George war erkrankt. „Mr. Dowler“ unterrichtete er sich nach ihr Sport?
„Ich weiß nicht“, er diente als Vermittler. Kennen Sie Mr. Dowler?
George schüttelte den Kopf. „Nein. Ich habe aber auch nicht Gelegenheit über ihn zu sprechen.“
„Das verzeihe, Mrs. Williams, doch ich habe keine Gelegenheit, Sie zu besuchen.“
„Einen Augenblick, was George überläßt, aber ich habe heute die Hände, bis zu der Zeit gefordert haben, wohl verstanden.“
„Es ist mir nicht so, daß ich Ihnen ein Wort sagen muß, Mrs. Williams. Aber ich kann es mit meinem Dienst nicht vereinbaren. Ich will an das Werk, das eine solche Veränderung für Sie mit mir mitbringen würde, nicht denken.“
„Aber mit meinem Beruf ist es sich nicht vereinbaren, denn wenn ich in Mac Williams' Nähe komme, dann bin ich immer unter der Kontrolle meiner Beamten, was ich in meinem Beruf an Missionen nicht bin. Das wird Ihnen am besten einleuchten, und Sie werden mich nicht zwingen, das zu tun, was ich nicht will.“
„Sie freute den Ton und sagte:
„Ich sehe es ein. Ich war irritiert, Mr. George. Verzeihen Sie mir.“
„Was ist Ihre Idee? Der Schaden, den Sie übersehen, Mrs. Williams, ist es verständlich, daß ich hoffe es... für Sie meine Absicht.“

George war erkrankt. „Mr. Dowler“ unterrichtete er sich nach ihr Sport?
„Ich weiß nicht“, er diente als Vermittler. Kennen Sie Mr. Dowler?
George schüttelte den Kopf. „Nein. Ich habe aber auch nicht Gelegenheit über ihn zu sprechen.“
„Das verzeihe, Mrs. Williams, doch ich habe keine Gelegenheit, Sie zu besuchen.“
„Einen Augenblick, was George überläßt, aber ich habe heute die Hände, bis zu der Zeit gefordert haben, wohl verstanden.“
„Es ist mir nicht so, daß ich Ihnen ein Wort sagen muß, Mrs. Williams. Aber ich kann es mit meinem Dienst nicht vereinbaren. Ich will an das Werk, das eine solche Veränderung für Sie mit mir mitbringen würde, nicht denken.“
„Aber mit meinem Beruf ist es sich nicht vereinbaren, denn wenn ich in Mac Williams' Nähe komme, dann bin ich immer unter der Kontrolle meiner Beamten, was ich in meinem Beruf an Missionen nicht bin. Das wird Ihnen am besten einleuchten, und Sie werden mich nicht zwingen, das zu tun, was ich nicht will.“
„Sie freute den Ton und sagte:
„Ich sehe es ein. Ich war irritiert, Mr. George. Verzeihen Sie mir.“
„Was ist Ihre Idee? Der Schaden, den Sie übersehen, Mrs. Williams, ist es verständlich, daß ich hoffe es... für Sie meine Absicht.“

George war erkrankt. „Mr. Dowler“ unterrichtete er sich nach ihr Sport?
„Ich weiß nicht“, er diente als Vermittler. Kennen Sie Mr. Dowler?
George schüttelte den Kopf. „Nein. Ich habe aber auch nicht Gelegenheit über ihn zu sprechen.“
„Das verzeihe, Mrs. Williams, doch ich habe keine Gelegenheit, Sie zu besuchen.“
„Einen Augenblick, was George überläßt, aber ich habe heute die Hände, bis zu der Zeit gefordert haben, wohl verstanden.“
„Es ist mir nicht so, daß ich Ihnen ein Wort sagen muß, Mrs. Williams. Aber ich kann es mit meinem Dienst nicht vereinbaren. Ich will an das Werk, das eine solche Veränderung für Sie mit mir mitbringen würde, nicht denken.“
„Aber mit meinem Beruf ist es sich nicht vereinbaren, denn wenn ich in Mac Williams' Nähe komme, dann bin ich immer unter der Kontrolle meiner Beamten, was ich in meinem Beruf an Missionen nicht bin. Das wird Ihnen am besten einleuchten, und Sie werden mich nicht zwingen, das zu tun, was ich nicht will.“
„Sie freute den Ton und sagte:
„Ich sehe es ein. Ich war irritiert, Mr. George. Verzeihen Sie mir.“
„Was ist Ihre Idee? Der Schaden, den Sie übersehen, Mrs. Williams, ist es verständlich, daß ich hoffe es... für Sie meine Absicht.“

George war erkrankt. „Mr. Dowler“ unterrichtete er sich nach ihr Sport?
„Ich weiß nicht“, er diente als Vermittler. Kennen Sie Mr. Dowler?
George schüttelte den Kopf. „Nein. Ich habe aber auch nicht Gelegenheit über ihn zu sprechen.“
„Das verzeihe, Mrs. Williams, doch ich habe keine Gelegenheit, Sie zu besuchen.“
„Einen Augenblick, was George überläßt, aber ich habe heute die Hände, bis zu der Zeit gefordert haben, wohl verstanden.“
„Es ist mir nicht so, daß ich Ihnen ein Wort sagen muß, Mrs. Williams. Aber ich kann es mit meinem Dienst nicht vereinbaren. Ich will an das Werk, das eine solche Veränderung für Sie mit mir mitbringen würde, nicht denken.“
„Aber mit meinem Beruf ist es sich nicht vereinbaren, denn wenn ich in Mac Williams' Nähe komme, dann bin ich immer unter der Kontrolle meiner Beamten, was ich in meinem Beruf an Missionen nicht bin. Das wird Ihnen am besten einleuchten, und Sie werden mich nicht zwingen, das zu tun, was ich nicht will.“
„Sie freute den Ton und sagte:
„Ich sehe es ein. Ich war irritiert, Mr. George. Verzeihen Sie mir.“
„Was ist Ihre Idee? Der Schaden, den Sie übersehen, Mrs. Williams, ist es verständlich, daß ich hoffe es... für Sie meine Absicht.“



500 Semmer prima
Speise-Kartoffeln
(siehe 3 und 4 Seite)
einstrahlen. Zu Lager
4,4, frei Haus 4,20
Kartoffel- u. Kohlen-
Handlung
S. Pogendorf,
Große Ritterstraße 12
Zum Wochenmarkt.
Kugelp. Vanille-Waffeln
1/2 Pfund 30 Pf.
1/4 16 Pf.
günstigste Qualität
vom Markbrunnen.
Franz Krothe.

Edelste Obstsorten
die besten Südtüchle
stets frisches Gemüse
Besuch unser Markt-
preis auf dem Wochen-
markt neben Ober-
landes Obst.
W. H. Meuser.

Monatsgarderobe
Nur von bestem Her-
schaffen wenig ertrag.
Herren- und Damen-
garderobe
sowie neue Herbst-
mäntel, Pelzmäntel und
Schwämme, 1. Klasse
Federbetten, Kissen-
Sessels u. Einbildungen,
erhältlich in billigen
Preisen. Gesellschafts-
anzüge werden billig
perlehen. Auswärtige
Käufer erlangen Sparte-
vergütung.
**S. Friedmann, Pelz-
Kontak, Stieglitz 13,
1. links**

Fremden-
Meldeformulare
nach neuer Vorchrift
für Hotels und Gast-
häuser hält vorräthig
Buchdruckerei Th. Höfner
Merseburg,
Alte Mauerstraße 3,
Bücherei 1. u. a.,
Inhaberin I.

Lichtpausen
in sämtlichen Zus-
törungen.
Merseburg, Coblentz-
straße 14a.



Das Urteil

Ein Fischer-Mantel muß es sein

... nun ist auch für Sie die Gelegenheit gekommen, von Fischer's viel besseren Leistungen zu profitieren. — Für erheblich weniger Geld, als Sie geplant, bekommen Sie bei Fischer den Mantel, den Sie brauchen. — Durch die Selbstfabrikation in eigenen Kleiderfabriken in Berlin und Elberfeld für über 25 Filialen, sind wir nicht nur in der Lage, Sie gut und billig zu bedienen, sondern wir geben Ihnen auch alles bei geringer Anzahlung auf

Teilzahlung

Fragen Sie irgend einen Fischer-Kunden, er wird Ihnen sagen, wie zufrieden er mit seiner Kleidung ist, die er für billiges Geld bei uns gekauft hat!

Unsere Einheitspreise:

Mäntel zweireihig, in modernen Karos, mit Rundgürt, äußerst solide und haltbar	48.-	Mäntel aus gediegenen Stoffen, in den schönen Modifarben blau, braun, roseholz, auf K-Seide gesteppt	88.-
Mäntel mit Rundgürt, geschmackvolle Über- karos, auf gesteppt oder glatter K-Seide	68.-	Mäntel ein Qualitätsstück für den verwöhnten Herrn, gute Ullstoffe in dezenten Karos, erstklassig verarbeitet	108.-

Bequeme
Zahlungs-
weise

Fischer & Co

G. m. b. H.
Das Spezialhaus der eigenen Kleiderfabriken unserer Gesellschafter
Merseburg, Entenplan 4

Turn- u. Sportverein 1885

E. V., Merseburg

Am Sonnabend, dem
16. November, von abends
8 Uhr an, findet im Casino
die Feier unseres
44. Stiftungsfestes
bestehend in Konzert, turn. Vor-
führungen, Theater u. Ball statt.
Die Mitglieder sowie unsere sonst ein-
geladenen Gäste sind hiermit nochmals her-
zlich eingeladen. Der Vorstand

Gesellschaftsverein „Einigkeit“

Unsere Mitglieder und sonst ein-
geladenen Gäste werden auf unser
am Sonnabend, dem 16. November,
abends 8 Uhr, im Casino stattfindendes
Theater u. Ball
hochachtungsvoll eingeladen.
NB. Sonntag, den 17. November, von
nachm. 4 Uhr an, im Casino, „Zum Ruben“
Vereins-Kirmes
verbunden mit **groß. Preiswettbewerb**.
Mittig Galaband Concert. Der Vorstand.

Schloßkeller

Stimmungs-Musik mit Einlagen
Freitag, Sonnabend, Sonntag

Photo-Werbe-Vortrag

Der erste Vortrag-
abend findet nicht heute
sondern am 18. Nov.,
abends 7 1/2 Uhr im
Casino-Saal statt. Die
anderen Abende bleiben
bestehen.
Soweit es noch nicht geschehen, bitte die
Eintrittskarte abholen zu wollen.
Eintritt frei!

Hermann Emanuel

Photo-Spezial-Geschäft im neuen Kreishaus
Markt 11, 11a, 11b

Dilettanten-Verein Merseburg

Unsere werten Gäste und Mitgliedern
zur Kenntnis, daß unser
diesjähr. Stiftungsfest
am Sonntag, dem 17. November 1929,
abends 8 Uhr, im Neuen Schützenhaus
stattfindet. Der Vorstand

Strandschlöbchen

Sonntag, den 17. November 1929,
von nachmittags 4 Uhr an
großer Ball
Neue Saalbahnhalle! Nur die neuen Schlager!
Es ladet freundlich ein Der Wirt.

Tanzschule P. Hoffmann

vormalis C. Ebeling

Der Kursus für Land u. 1/2 u. 1/4 u. 1/8 Töchter
und Söhne von Landwirten und deren
verwandten Berufen beginnt am
Montag, d. 9. Dez. 1. „Strandschlöbchen“
Damen 6 Uhr — Herren 1/2 8 Uhr
Der Unterricht umfaßt die moderne
Tänze wie: Quickstep, Slowfox, English
Waltz, Tango, Six Eight

Park-Hotel, Bad Dürrenberg

Borlach-Saal
Sonntag, den 17. Nov., ab 4 Uhr:
Tanz-Tea
ab 8 Uhr
der beliebte Haus-Ball
Nachmittags Eintritt frei!
Kapelle:
Rossmers erhalt Tanzsport-Song-Orchester.

Leuna „Zum heilern Blick“

Sonntag, den 17. Nov., von 20 Uhr an
Tanz frei! **Ballmusik** Tanz frei!
Reserve Schlager!
Es ladet ein Die Kapelle. Der Wirt.

Sicherben

Sonntag, den 17. November zur
Kleinfirmes
von 7 Uhr ab **Kirmesball**
Freundlich ladet ein Der Wirt.

Sportverein Marathon E. V.

Neu-Rössen
Wir laden alle Mitglieder sowie Freunde
und Gönner unseres Vereins zu unserem am
Sonnabend, dem 16. November, im Gast-
haus Schröter, Daspig, stattfindenden
Vereins-Vergnügen
ergebenst ein. Der Vergnügensausseh.
Anfang 20 Uhr. — Ende ???

Gasthof Pretzsch

Sonntag, den 17. November 1929
Kleinfirmes-Ball
sowie ergebnis einladet Der Wirt Degenhölze

Slebecks Gastwirtschaft

Frankleben
Sonntag, den 17. November 1929,
von 4 Uhr nachmittags an
Kaffee-Konzert
ab 7 Uhr abends **BALL**
Es ladet freundlich ein Der Wirt.
Der Kleinfirmes-Bereit Frankleben.

Malt! wohin

nach der Wahl?
ins Kaffeehaus Meuscha
ab 4 Uhr **großer BALL**
mit vollem Orchester. Paul Schneider.

Göhlitzsch

KIRMES
Sonntag ab 7 Uhr. Sonntag ab 3 1/2
Tanz-Musik
Für Speisen und Getränke bestens
gepflegt. Es ladet freundlich ein
Der Wirt G. Böhm.

Tafel-Margarine . . . Pfd. 58	55 Pf.
Schweine-Schmalz , bestes, Pfd.	71 Pf.
Pflaumen-Mus netto 2-Pfd.-Topf	90 Pf.
Vierfrucht-Marm. 2-Pfd.-Eim.	83 Pf.
ff Weizen-Mehl Pfd.	22 Pf.
Schnittbohnen . 2-Pfd.-Dose	54 Pf.

Samburger Kaffeelager

Thams & Garfs
Roter Bräunrain 66 Tel. 826 Gotthardtstraße 4
(Gastg.-Siedlung) (neben Klöppf. Sonne)

Mitte Ölgrube

Auf Kredit!
Schlafzimmer, Küchen, Speise-
zimmer, Sofas, Schreibtische,
Bücherschränke, alle Einzeilmöbel
sowie Herren- u. Damen-Konfektion,
Gardinen, Wäsche, Tisch- u. Divandecken
erhalten Sie bei
kleinster Anzahlung u. niedrigsten Raten
in der
Berliner Kredit-Gesellschaft
Ölgrube 7 (Nicht irren)
Ausgezählte Kunden ohne Anzahlung,
Diskrete Bedienung zugesichert!

Größere Anzeigen

möchte man uns an dem der Ausgabe vorfer-
gebenen Tage zukommen lassen.

Sonnabend und Montag

Werbe-Tage

Benutzen auch Sie die besonders
günstige Kaufgelegenheit!

Carl Stürzebecher

Strumpfwaren, Wäsche,
Wollwaren, Trikotasen,
Herren-Artikel.
Merseburg, Burgstr. 24

Kleider und Mäntel von ganz besonderer Preiswürdigkeit

zeigen wir in unseren
Schaufenstern und Lägern

Dobkowitz

Merseburg
Leuna



So gemütlich
können Sie es auch haben,
wenn Sie unseren Rat befolgen und Ihnen
Dafür bei uns danken.
Sie kaufen bei uns mit langjährigem
Kredit.

- Lasierte Küchen
Anzahlung M.50.—Wochenrate M.5.—
- Schlafzimmer
Anzahlung M.50.—Wochenrate M.6.—
- Speisezimmer
Anzahlung M.50.—Wochenrate M.7.—

Standuhren, Klubsessel, Flurgarderoben, Rauchtische, Böcher-
schränke, Schreltische Anzahlung M.10.—Wochenrate M.3.—
Lieferung frei Haus mit Auto

Eichmann & Co. Halle-S.

Gr. Ulrichstr. 51 und Gr. Ulrichstr. 36
Eingang Schulstraße Verlangen Sie Liste Nr. 7.

Gerösteter Kaffee

von
Max Richter, Leipzig

wird hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.
Richter Kaffee zeichnet sich infolge seiner an-
erkannt guten Qualitäten vorteilhaft vor anderem Röst-
kaffee aus und erreicht dadurch eine fortwährend steigende
Beliebtheit.

Verkaufsstellen bei:

- Hermann Budig, Halberstraße 29, Burgstraße 24
- Otto Siebritz, Gotthardstraße 48
- Martha Hoffmann, Gotthardstraße 14
- Arthur Heinicke, Domstraße 9
- A. Kurtze, Rektor-Bloch-Straße 4
- Edgar Fleischer, Sanitäts-Drogerie.
- In Dürrenberg bei:
Emil Kokel, Kolonialwaren
- Emil Patzschke, Leipziger Straße
- Alfred Recke, Leipziger Straße 13
- F. A. Sasse, Kolonialwaren
- Hedwig Böhme, Wiesenstraße 7a
- Oswin Reinker, Messeburger Straße 6.
- In Fährndorf bei:
Kolonialwaren.
- In Neu-Rössen bei:
Konditorei Ortel.
- In Leuna bei:
Schneeberg & Böttcher, Konditorei.

PUPPEN- KLINIK

Patienten bitte ich bald-
zeitig einzuliefern.
KOHLER Rt. Ritterstr. 9

Kauft bei unferen Interenten

Frischgeschossene
Hasen (auch
zerlegt),
à Pfund . . . 1.80 Mk.
Fasanen, wilde Kanin,
junge Gänse, auch geteilt,
Gänseklein, -Leber
und -Schmeer,
Enten, Hähnchen, Suppenhühner
Spiegelkarpfen — Scheile
empfehlen
Emil Wolff, Roßmarkt



Ehe Sie kaufen
bedenken Sie nicht
auf sortiertes Coax in
Spech apparaten
Schallplatten
Wahlinstrumenten
aller Art.
Bequeme Teilzahlung.
Musikhaus
Alfred Becher
Ecke Schmale Straße
An der Grotte.

Vogelfutter
alle Sorten, empfiehlt
Herrmann Hacht.
Kleine Ritterstraße 7.

Wendland's
Spezial- Bettendress
Fab. Anna Müller,
Merseburg, Baumtr. 1.
Empf. gang bei preisw.
ter. Betten, Bettdecken,
Sattel, Bettmöbelle
in allen Preislagen.
Gute Qualitätswaren.
Zahlungserleichterung.

4 WERBE-WOCHEN

(vom 1. November bis zum 30. November 1929) mit
10% Rabatt vom Barpreis,
auch bei Ratenzahlung

auf sämtliche am Lager befindlichen **NÄHMASCHINEN UND FAHRÄDER.**
Um mein übergroßes Lager in Fahrrädern und Nähmaschinen zu verringern, gebe ich Ihnen hierdurch
besonders günstige Gelegenheit, meine bekannt erstklassigen Fabrikate billig zu erwerben.

Max Schneider,

Mechanikermeister — Merseburg, Schmale Str. 19 — Ruf 479 — Reparaturwerkstatt mit Kraftbetrieb.

Achtung
morgen stehen alle Abteilungen
unseres Hauses unter dem Zeichen der
**REKORD-
TAGE**
Wir bieten unser Bestes: jetzt
ist für günstige Einkäufe die
Bahn frei!

ALTHOFF

Leipzig

Beachten Sie bitte morgen unsere Sonderbellage!

Industrie Handels- und Landwirtschaft und Handel Hand in Hand

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Insolvenz im hallischen Getreidehandel.
 Aus Halle wird uns gemeldet, daß von der bekanntesten und bedeutendsten mitteldeutschen Getreidehandelsfirmen, von der Getreide-, Futtermittel- und Düngemittel-Import- und Exportfirma Cohen & Bildebrand, Halle, die Zahlungen eingestellt worden sind. Die Firma hat ihren Gläubigern mitgeteilt, daß sie durch die Umstände gezwungen sei, ein gerichtliches Vergleichsverfahren anzutreten.

Salz- und Kohlenzweigen im Oberbergamtsbezirk Halle

Das Ergebnis im dritten Vierteljahr 1929.

Im Bezirk des Oberbergamts Halle sind im dritten Vierteljahr 1929 an Salzen gewonnen worden: Steinsalz 175.500 Tonnen (Absatz 175.500 Tonnen), 10.597 Tonnen (Absatz 10.597 Tonnen), (im Tage aufgelöst); Kalisalz: 843.929 Tonnen (Absatz 847.629 Tonnen); Kiesalzsatz: 91.038 Tonnen (Absatz 93.038 Tonnen).

Die Kohlenförderung betrug: Steinkohle: 18.128 Tonnen (Absatz 18.419 Tonnen); Braunkohle, ostelbisch: 8.627.597 Tonnen (Absatz 8.629.205 Tonnen); Braunkohle, westelbisch: 11.777.016 Tonnen (Absatz 11.777.016 Tonnen).

Warschen-Weissenfelder Braunkohlen AG.

Wie die Verwaltung mitteilt, entfallen die Rechte von einer angeblichen Betriebsabteilung auf die Gewerkschaft gebürtigen Gruben Emma, Jakob und Fagshau Wähler nicht den Tatsachen. Es sind dort zwar einige Betriebsabteilungen, die Arbeiterentlassungen kann aber nicht die Rede sein.

Wegelin & Hübler Maschinenfabrik und Eisengießerei AG. in Halle.

Wie wir von unrichtiger Seite hören, ist das Unternehmen nach wie vor betrieblühend beschäftigt. Es legen vor allem den bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres größere Aufträge aus der Kunst- und Metallindustrie vor. Über die Höhe der zur Verteilung gelangenden Dividende kann im Augenblick noch nichts Endgültiges gesagt werden (v. S. 8 Pross.).

Aufsichtsrats-Ausschub der Mansfeld AG. in Halle.

Wie wir erfahren, ist der Aufsichtsratsausschub der Mansfeld AG. für Bergbau und Huttenbetrieb auf den 20. d. M. nach Berlin einberufen worden. Die Sitzung wird in der Regel durch den Bankpräsidenten, der in erster Reihe der Regelung von Personalfragen, nachdem Generaldirektor Hamhold seine vom Aufsichtsratsamt bereits abgetretene Demission gegeben hat. Der Aufsichtsratsausschub dürfte gleichzeitig über die Nachfolge Hamholds beschließen.

Porlitzenerwerk Schwanebeck AG. Schwanebeck bei Halberstadt. Das Geschäftsjahr 1928/29 hat bisher einen befriedigenden Verlauf genommen. Die Ergebnisse hielten sich bis zum 30. September auf der Höhe des Vorjahres. Ob infolge der schwierigen Wirtschaftslage die Vorjahrsleistung (10 Prozent) wieder erreicht wird, hängt noch von der Entwicklung des Absatzes im letzten Vierteljahr ab.

Neue Wirtschaftsliteratur

Steuerfragen, Kaufleute, wahre oder interessante im Gestirp der zahlreichen Steuererörterungen, mit dem Druck der letzten Tausende und einige Tausende nach einem Auszug, ohne ihn zu finden und leisten Zahlungen, ohne hierzu verpflichtet zu sein. Und doch können sich alle jene, die über das gleiche Leid klagen, leicht helfen, werden sie von einer Einrichtung Gebrauch machen, die seit mehreren Jahren sich glänzend bewährt und von über 20.000 Kaufleuten benutzt wird. Es sind dies die „Wirtschaftlichen Kurzbriefe“ des Rudolf Lorenz Verlag in Berlin-Charlottenburg 9, Kaiserdamm 38, welche fortlaufend einmal wöchentlich erscheinen.

Landwirtschaft und Handel Hand in Hand

Zur Errichtung einer mitteldeutschen Verbindungsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates.

In der Industrie- und Handelskammer Leipzig fand auf Anregung des Deutschen Landwirtschaftsrates und der Industrie- und Handelskammer Leipzig eine Aussprache statt zwischen Vertretern der Landwirtschaftskammer und der Industrie- und Handelskammer für das mitteldeutsche Wirtschaftsgebiet über die Aufgaben und Arbeitsweise der Verbindungsstelle. Die Landwirtschaftskammer ist der Ansicht, die nach dem Muster der bereits bestehenden Verbindungsstellen in Essen und Hamburg aufgebaut werden sollen.

Die Sitzung wurde geleitet von dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Leipzig, Geh. Kommerzienrat Schmidt. In seiner Begrüßungssprache wies dieser auf die weitgehende Bedeutung einer engeren Zusammenarbeit zwischen Industrie und Handel einerseits und Landwirtschaft andererseits hin. Regierungsrat Dr. D. Dr. Kutscher, der die Versammlung im Namen der Deutschen Landwirtschaftsrates begrüßte, dankte für das freundliche Entgegenkommen der Handelskammer in Leipzig, um die Aufgaben der Deutschen Landwirtschaftsrates für die Marktbeziehung eingerichtet Verbindungsstellen und wie auf die dankenswerte Arbeit des Mitteldeutschen Wirtschaftsverbandes hin, die hier schon den Boden für die Verbindungsstelle vorbereitet habe. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Landwirtschaft, Freiherr v. Willmowky, sprach im Namen der mitteldeutschen Landwirtschaftskammer seine Befriedigung über die Einrichtung der Verbindungsstelle aus, von der er eine Verlebendigung der gemeinsamen Arbeiten und ihre Umsetzung in die Praxis erhoffte.

Dann berichtete der Leiter der Verbindungsstelle Leipzig, Dr. H. Krause, der bisher in der Preisberichterstattung des Deutschen Landwirtschaftsrates tätig gewesen ist, näher über den Aufgabenkreis, den die landwirtschaftlichen Verbindungsstellen zu bearbeiten hätten. Er ging weiter auf die Erzeugnisse- und Absatzverhältnisse bei den wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnissen im mitteldeutschen Gebiet ein und entwickelte gleichzeitig Gedanken über eine zweckentsprechende Absatzgestaltung. Dabei sei die Zusammenarbeit mit dem Handel und den Vereinen der Verbraucher Voraussetzung für eine erfolgreiche Wirksamkeit.

In der darauf folgenden Aussprache kam die einmütige Auffassung zum Ausdruck, daß eine engere Zusammenarbeit der großen Wirtschaftsverbände in Mitteleuropa auch beim Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse notwendig sei. Der Vorsitzende konnte zum Schluß feststellen, daß die Einrichtung der Verbindungsstelle von allen Anwesenden begrüßt wurde und daß man für eine erfolgreiche Tätigkeit für die mitteldeutsche Gesamtwirtschaft wünschen könne.

Das Gebiet, für das die neue Verbindungsstelle gegründet wurde, umfaßt die Provinzen Sachsen, Thüringen, Anhalt, Braunschweig und Sachsen.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 15. November.

Tendenz: Schwachend.
 Die New York 4 1/2 Prozent ermäßig. Diese Nachricht zusammen mit den übrigen Meldungen aus New York (festere Börse und weiterer Rückgang der Börsenkredite um ca. 700 Millionen Dollar) genügt, um die heutige Börse in den Schatten zu stellen. Man weiß, daß diese Diskontierung im Moment noch keine grundlegende Änderung am internationalen Geldmarkt bringen kann, vielmehr nur als psychologisches Moment gewertet werden darf und wahrscheinlich überhaupt nur als Bremsen gegen weitere Kursrückgänge an der New Yorker Börse gedacht. Einmal 1/2 Prozentige Zinsspanne zwischen New York und den übrigen Reservebanken bzw. London wird aber auf die Dauer nicht aufrechterhalten sein, so daß sich nach Ansicht der Börse doch bald eine spätere Auswirkung dieser Maßnahme bei der Entwicklung der internationalen Geldverhältnisse zeigen wird. Während London wahrscheinlich schon am nächsten Donnerstag mit einer Diskontierungszugfolge folgen dürfte, ist für Berlin eine solche vor dem Jahresmitte noch kaum mehr zu erwarten. Zugunsten der hierigen Börse liegt sich das Geschäft in auffallend bescheidenen Grenzen. Einer kleinen Kaufneigung des Publikums standen noch verschärfte Anforderungen gegenüber, so daß sich die hohen vorläufigen Taxen nicht immer behaupteten. Gegen gestern mittag betragen die Gewinne der Berliner Börse durchschneidend bei Spezialwerten wie Berger, Bernberg, Auck, Oetwicker, Sprotli, Salzedturf, Westerglen, Deutsch-Linoleum, Siemens, usw. bis zu 6 Prozent. Deutsche Aktien, besonders mit Plus-Plus-Zinsen und notierten mit 67

nach 63 1/2 Prozent. Svenska zogen um 13 Mark an und Polyphon um 8 Prozent. Nach den ersten Kursen wurde es vorübergehend etwas lebhafter. Die Spekulation blieb bei ihren Dispositionen, aber auch weiterhin noch ziemlich vorsichtig. Deutsche Waffenzogen bis auf 72 Prozent an, gingen aber später bis auf 65 Mark; sonst hielten sich die Abweichungen gegen den Anfang in bescheidenen Grenzen. Anleihen wurden direkt 3 Prozent niedriger taxiert. Devisenkurs veränderte, auch Pfandbriefe meist gut gehalten. Foncierer hatten vor Kurs Minus-Minus-Ziehungen und wurden direkt 3 Prozent niedriger taxiert. Ausländische Markt ruhig, Dollar schwächer. Geld zum Medio etwas steifer, auch sind heute verschiedene Steuertermine, Tagesgelder 7-9 Prozent, Monatsgeld und Warenwechsel unverändert.

Ort	14. 11.	14. 11.	14. 11.
London 100 £	1.721	1.718	1.730
Paris 100 Fr.	1.238	1.238	1.238
Brüssel 100 B.	1.238	1.238	1.238
Amsterdam 100 G.	1.238	1.238	1.238
Stockholm 100 Kr.	1.238	1.238	1.238
Oslo 100 Kr.	1.238	1.238	1.238
Helsinki 100 Mk.	1.238	1.238	1.238
Warschau 100 Z.	1.238	1.238	1.238
Prag 100 Sch.	1.238	1.238	1.238
Budapest 100 S.	1.238	1.238	1.238
Wien 100 S.	1.238	1.238	1.238

Ware	14. 11.	14. 11.	14. 11.
Weizen mährl.	242-251	242-251	242-251
Futterweizen	218-224	218-224	218-224
Malzgerste	184-200	184-200	184-200
Hafer	184-200	184-200	184-200
Gerste	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Linse	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200
Bohnen	184-200	184-200	184-200
Erbsen	184-200	184-200	184-200
Wicken	184-200	184-200	184-200
Senf	184-200	184-200	184-200



euer Rekord

Leistungsfähigkeit

Die zweite
Volks-Bekleidungs-
Woche bei **Metzner**

Es sind wieder große Mengen neuer modernster Ulster und Paletots aus unseren zwei eigenen Kleiderfabriken eingetroffen. Jetzt ist eine Lust, an unseren frisch aufgefüllten Lägern zu wählen.

Für alle, die nicht über einen dicken Geldbeutel verfügen ist bei uns bestens gesorgt.

Teilzahlung

Ein Viertel Anzahlung. Rest in 20 Wochenraten. Unsere Hauptpreislagen für Ulster, Paletots, Anzüge:

39.- 46.- 58.- 69.- 78.-

10.- 11.50 14.50 17.50 19.50



Unsere

Rekordleistung:

Eleganter Ulster, aus velourartigen Stoffen, moderne Karos, tadellos Sitz auf

Teilzahlung

nur **49.50**
RM.

Franz Metzner

G M B H

Das Haus der eigenen Kleiderfabriken
Merseburg, Weißenfesler Str. 7

Parteipolitik gehört nicht auf's Rathaus!

Ernste, kommunale Arbeit,

verbunden mit sachlichem Können der Stadtverordneten, ist Voraussetzung jeder fruchtbaren Kommunalpolitik.

Die Steuerlasten müssen im Einklang stehen mit der wirtschaftlichen Lage der Steuerzahler.

Ueber öffentliche Gelder soll so verfügt werden, als gingen sie aus der eignen Tasche.

Kulturelle und soziale Aufgaben sind zu fördern, so weit es die Mittel gestatten.

Verständiges Zusammenarbeiten der städtischen Körperschaften und der Verwaltungsstellen ist unerlässlich.

Die Selbstverwaltung kann ihre Aufgaben nur lösen mit einem fachlich ausgebildeten Berufsbeamtentum, dessen Grundrechte gesichert sind.

Handel, Gewerbe und Industrie müssen gegen Auswüchse der öffentlichen Hand geschützt werden.

Wählt Liste

4

Keine verantwortungslose Interessenpolitik

Einzelne Interessengruppen des Bürgertums sind im Stadtparlament machtlos.

Sie sind als Spaltpilze des bürgerlichen Lagers anzusehen.

Soiche, Wirtschaftler' schädigen den Mittelstand

In kommunalen Fragen erfahrene und verantwortungsbewußte Handwerker u. Gewerbetreibende sind bei allen bisherig. Parteien vertreten.

Ernste, sachliche Arbeit, kein Maulheldentum

verlangt der Wähler.

Die „Wirtschaftspartei“ hat den Nachweis besonderer Befähigung erst noch zu erbringen.

Phrasen, wie „Theater“ und „Kuhhandel“ sind noch kein Befähigungszeugnis.

Eine Schwächung des Bürgertums erfolgt gleichfalls durch

„die Sozialisten mit nationalem Umhang“, bei den man nie weiß, ob sie zu 51 Prozent national und zu 49 Prozent sozialistisch eingestellt sind, oder umgekehrt.

Ihre Interessen berühren sich häufig mit denen der Linksparteien. Deren Bewilligungsfreudigkeit ist mit der Steuerkraft von Handel Gewerbe und Industrie nicht in Einklang zu bringen.

Bewilligen ist leichter als zahlen

Wählt Deutsche Volkspartei!

Die Stadtverordnetenliste:

- | | |
|---|--|
| 1. Brenner, Paul, Rektor | 10. Roß, Käthe, kaufm. Angestellte |
| 2. Geske, Willi, Fabrikbesitzer | 11. Appuhn, Wilhelm, Oberregistrations- und Forstrat |
| 3. Weber, Gustav, Glasermeister | 12. Wolf, Walter, Angestellter |
| 4. Hoffmann, Artur, Rechnungsrat | 13. Eriecke, Walther, Rechtsanwalt u. Notar |
| 5. Steebe, Franz, Kaufmann | 14. Wiegand, Wilhelm, Ingenieur u. Fabrikbesitzer |
| 6. Stuhlfanth, Georg, kaufm. Angestellter | 15. Zeidler, Theodor, Sattlermeister |
| 7. Mund, Otto, Arbeiter | 16. Callis, Arnold, Stadtverwaltungsinspekt. |
| 8. Otto, Max, Tischlermeister | |
| 9. Heyer, Willy, Bankdirektor | |

Die Kreistagsliste:

1. Bock, Alex, kaufm. Angestellter, Neu-Rössen
2. Lüddecke, Fritz, Fabrikant, Schkeuditz
3. Meyer, Karl, Bürgermeister, Lützen
4. Ebert, Otto, Landwirt, Großleina
5. Flick, Adolf, Rektor, Bad Lauchstedt
6. Hartwig, Ernst, Hauptlehrer u. Gemeindevorsteher, Rabitz
7. Scheiding, Otto, Bergwerksdirektor, Schlettau bei Halle
8. Eisenhardt, Karl, Gastwirt, Schladebach
9. von Dehn-Rottfeler, Hans-Heinrich, Rechtsanwalt, Rossen

Die

Provinziallandtagsliste:

1. Dr. Schell, Stadtmedizinalrat, Halle.
2. Fricke, Kaufmann und Rittergutsbesitzer, Roßla a. Harz
3. Herold, Schneiderobermeister, Ellenburg usw.

